



**Fahrgastverband  
PRO BAHN**

**Regionalverband Großraum Frankfurt e.V.**

Postfach 11 14 16  
60049 Frankfurt am Main  
[www.pro-bahn-frankfurt.de](http://www.pro-bahn-frankfurt.de)  
[frankfurt@pro-bahn-hessen.de](mailto:frankfurt@pro-bahn-hessen.de)

**05.02.2021**

Bankverbindung:

Sparda-Bank Hessen

IBAN: DE65 5009 0500 0001 1130 91

BIC: GENODEF1S12

PRO BAHN Frankfurt \* Postfach 11 14 16 \* 60049 Frankfurt a.M.

Apostolos Koreas  
Luisenstraße 41  
63263 Neu-Isenburg  
Festnetz 06102-7987490  
Mobil 0176-20504646

Email: [apostolos.koreas@pro-bahn-hessen.de](mailto:apostolos.koreas@pro-bahn-hessen.de) (nur Posteingang)

## **Pressemitteilung zur Verkehrspolitik in Neu-Isenburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der *PRO BAHN* Regionalverband Großraum Frankfurt e.V. und das Neu-Isenburger Bürgerbündnis "Pro RTW" von nun an kooperieren.

Gemeinsames Ziel ist hier insbesondere die kritische und konstruktive Begleitung des RTW - Projekts sowie die Unterrichtung und Information der Bevölkerung.

Die **Klimawende** ist nur mit dem Umstieg vom PKW auf die Bahn und das Fahrrad sowie des Gütertransports von den LKWs auf die saubere Schiene zu realisieren. Die Neu-Isenburger Stadtverordnetenversammlung hat dies ebenfalls erkannt und mit großer Mehrheit die Teilnahme der Hugenottenstadt an diesem Projekt beschlossen. Nur so kann langfristig der weiteren Zunahme des schädigenden Individualverkehrs Einhalt geboten werden. Inzwischen verdichten sich die Vermutungen, dass der Klimawandel zur Vermehrung und Ausbreitung des Coronavirus in China und somit zur Pandemie beigetragen hat. Der Klimawandel beschleunigt die Übertragung der Viren von den Wildtieren auf den Menschen.

Wir begrüßen auch ausdrücklich den Ausbau der RTW bis an das östliche Ende der Stadt, ins **Birkengewann**. Es kann nicht sein, dass PKW-Halter öffentliche Parkplätze bis vor ihrer Haustür oder vor jedem Laden verlangen, Bahn- und Busbenutzern dieses Recht jedoch verweigert und der gesamte Lebensraum nur dem PKW- und LKW-Verkehr gewidmet wird.

### **Geschäftsführender Vorstand:**

Vorsitzende: Dr. Kristine Schaal \* Kurhessenstraße 12 a \* 60431 Frankfurt a.M. Taunus.

Kassenwart: Helmut Lind \* Holzweg 17 \* 61440 Oberursel (Taunus)

Vereinsregisternummer: VR 10959 – Amtsgericht Frankfurt/Main

Stv. Vorsitzende: Dr. Barbara Grassel \* Brückenstraße 1 \* 65719 Hofheim am

Stv. Vorsitzender: Apostolos Koreas \* Luisenstraße 41 \* 63263 Neu-Isenburg

Finanzamt Frankfurt V – Höchst, Steuernummer 047 250 131

Außerdem verweisen wir auf die Option der Verlängerung der RTW vom „Birkengewann“ mindestens bis nach Heusenstamm, eher sogar weiter östlich. Dem Kreis Offenbach fehlen die Ost-West-Verbindungen auf der Schiene. Das sieht man täglich an den Staus in und um Neu-Isenburg.

Der Radverkehr ist essentieller Bestandteil des Umweltbündnisses, deshalb unterstützen wir die Forderung nach einer Realisierung des **Radwegs** vom Neu-Isenburger Bahnhof über die Rheinstraße, die Offenbacher Straße bis zum Neubaugebiet Birkengewann, wie dies inzwischen auch von den lokalen Umweltverbänden gefordert wird.

In diesem Zusammenhang sehen wir ebenfalls die im Nordosten geplante Radverbindung von Offenbach nach Neu-Isenburg sowie auf der westlichen Seite den Radschnellweg von Frankfurt nach Darmstadt, der die Gleise der RTW kurz vor dem Bahnhof überquert wird. Radfahren nutzt der Gesundheit der Bürger und dem Umweltschutz.

Die Verlängerung der Tram 17 bis nach Dreieich, ggf. sogar bis nach Langen, wird von uns ausdrücklich befürwortet.

Auf Grund der Anfragen und Kontakte der Mitglieder des Bürgerbündnisses „Pro - RTW“ wissen wir, dass ein beträchtlicher Anteil der Geschäftsinhaber auf der Frankfurter Straße die Verlängerung der 17 eindeutig befürwortet, die Ladenbesitzer leiden unter dem sehr hohen Durchgangsverkehr, der Konkurrenz zum Einkaufszentrum und der Abwanderung ins Internet. Eine Reduzierung der Parkplätze wird in Kauf genommen, es gibt genug Parkplätze in den Parkhäusern. Wichtiger ist, dass genug Haltestellen eingerichtet werden. Dadurch wird der Bevölkerung im Süden Frankfurts die Fahrt nach Neu-Isenburg deutlich erleichtert. Außerdem erhöht die Reduzierung des PKW-Verkehrs die Lebens- und Aufenthaltsqualität.

Ansonsten drohen weitere Ladenschließungen, Verödung der „Frankfurter“, Nivellierung des Niveaus oder noch schlimmer Ansiedlung von weiteren Spielhallen und Wettbüros. Ein exzellentes Möbelhaus und eine überregional bekannte und prämierte Gastronomie sind einfach zu wenig, um den weiteren Verfall der Frankfurter aufzuhalten.

Wir halten es für empfehlenswert, das Projekt der Tram 17 zeitlich derart anzusetzen, dass es parallel mit der Installierung der RTW realisiert wird, denn dann braucht man nicht die Kreuzung Friedhofstraße - Frankfurter Straße zweimal aufzureißen.

Mit freundlichen Grüßen

Apostolos Koreas

*Stellv. Regionalverbandsvorsitzender  
PRO BAHN Regionalverband Großraum Frankfurt e.V.*

---

**Geschäftsführender Vorstand:**

Vorsitzende: Dr. Kristine Schaal \* Kurhessenstraße 12 a \* 60431 Frankfurt a.M. Taunus.

Kassenwart: Helmut Lind \* Holzweg 17 \* 61440 Oberursel (Taunus)  
Vereinsregisternummer: VR 10959 – Amtsgericht Frankfurt/Main

Stv. Vorsitzende: Dr. Barbara Grassel \* Brückenstraße 1 \* 65719 Hofheim am

Stv. Vorsitzender: Apostolos Koreas \* Luisenstraße 41 \* 63263 Neu-Isenburg  
Finanzamt Frankfurt V – Höchst, Steuernummer 047 250 13125